

Pfarrer Seyn
Bergan Vogtland

Bergan(Vogtland), den 8.Dezember 1934

Sehr geehrter Herr Professor!

An das Sächsische Kirchenblatt (Pfarrer Stamm in Markkleeberg SA) habe ich die Berichtigung gesandt, daß die Berichterstattung über Ihre Eidessache tendenziös gefärbt ist. Durch Frau Pfarrer Zacharias, Treuen, Schwester Ihres Kollegen Hölcher erfuhr ich den wahren Sachverhalt. Ich habe darum das Sächs. Kirchbl. um die Berichtigung gebeten: Sie, Herr Prof. hatten sich doch bereit erklärt, den Eid auf den Führer zu leisten, doch hatten Sie gebeten, die Worte anfügen zu dürfen: "soweit es sich mit meinem ev. Gewissen verträgt." In dem Sinne habe ich an Stamm geschrieben.

Ich brauche Ihnen wohl nicht zu versichern, hochverehrter Herr Professor, daß wir Pfarrer der sächs. Bekenntnisgemeinde Ihr Verhalten billigen und Ihren Mut schätzen. Wir bitten Gott, daß er Sie bald wieder ins theol Lehramt führen möchte.

In Dankbarkeit und
Verbundenheit des Glaubens
Ihr

Karl Seyn